

# Eignungsprüfung SM Gy

## Beispielklausur **Musiktheorie:**

### **Allgemeine Musiklehre schriftlich**



#### 1. Tonnamen

Notieren Sie die vorgegeben Töne in den jeweils angegebenen Schlüsseln.



gisis<sup>2</sup>

as<sup>1</sup>

his<sup>0</sup>

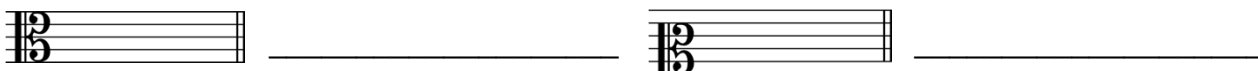
eses<sup>1</sup>

Kontra-Fis

(10)

#### 2. Schlüsselbezeichnung

Nennen Sie die Namen der gegebenen Notenschlüssel.



(4)

#### 3. Intervalle und Enharmonik

a) Bestimmen Sie die gegebenen Intervalle jeweils vollständig (Bsp.: „k3“ = „kleine Terz“).

b) Verändern Sie einen der beiden Töne in jeder Aufgabe sinnvoll enharmonisch und notieren Sie das entsprechende Intervall im Folgetakt.

c) Bezeichnen Sie das enharmonisch unnotierte Intervall.

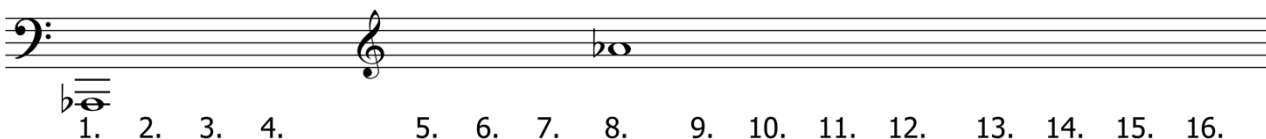


a) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_ a) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_ a) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_ a) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_

(16)

#### 4. Oberton-/Partialtonreihe

Notieren Sie die Oberton-/Partialtonreihe über dem gegebenen Grundton bis zum 16. Partialton (= 15. Oberton). Bitte Schlüssel beachten.



(14)

#### 5. Transposition

Welcher Ton erklingt, wenn der notierte Ton von einem jeweils transponierenden Instrument gespielt wird? Geben Sie auch die Oktavlage an!



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(15)



## 10. Analyse / Akkordbestimmung / Notation

*mf*

An - fangs wollt' ich fast ver - za - gen, und ich glaubt', ich

trüg' es nie, und ich hab' es doch ge - tra - gen,

a - ber fragt mich nur nicht: wie? nicht: wie?

*p* *rit.* *rit.*

Robert Schumann, op. 24 Nr. 8: Anfangs wollt' ich fast verzagen (Ausschnitt)

Das Lied steht in der Tonart d-Moll.

a) Ergänzen Sie den Klavierpart in den ersten Takten mit folgenden Harmonien (Satzstruktur analog zu Takt 1):

- Takt 1, Zählzeit 2: Dur-Quartsextakkord über dem gegebenen Basston
- Takt 2, Zählzeit 1: VI. Stufe in Grundstellung
- Takt 2, Zählzeit 2: II. Stufe als Sextakkord
- Takt 3, Zählzeit 4: Doppeldominantseptakkord in der ersten Umkehrung

b) Tragen Sie für die folgenden Harmonien die zutreffenden Stufen- oder Funktionsbezeichnungen bezogen auf d-Moll in die Noten ein (siehe Linien oberhalb der Stellen): Takt 1 (Zählzeit 1), Takt 2 (Zz. 4), Takt 7 (Zz. 4) und Takt 8 (Zz. 1).

Wählen Sie dafür Symbole aus der gegebenen Auswahl:

t	t <sub>3</sub>	t <sub>5</sub>	s	s <sub>3</sub>	D	D <sup>7</sup>	D <sub>3</sub>	D <sub>5</sub>	D <sub>7</sub>	(D <sup>79&gt;</sup> ) <sub>3</sub>	(D <sup>v</sup> )
I	I <sup>6</sup>	I <sup>64</sup>	IV	IV <sup>6</sup>	V	V <sup>7</sup>	V <sup>6</sup>	V <sup>64</sup>	V <sup>2</sup>	VII <sup>o7</sup> /...	

c) Was trifft für den harmonischen Verlauf des ersten Teils (Takt 1 bis Takt 4, Zählzeit 3) zu? Kreuzen Sie alle korrekten Aussagen an:

- Erweiterte Kadenz   
 Enthält eine einfache Subdominante   
 Enthält Halbschluss  
 Enthält Zwischendominanten   
 Modulation in die Paralleltart

d) Mit welcher harmonischen Wendung endet das Lied (bitte zutreffendes ankreuzen)?

- Ganzschluss                     
 Halbschluss                     
 Trugschluss
- (32)

e) In welche Tonart(en) weicht das Lied in Takt 5 bis Takt 6 aus? \_\_\_\_\_

f) Erklären Sie die folgende Harmonie durch ein Stufen- oder Funktionssymbol oder in Worten:

Takt 7, Zählzeit 2: \_\_\_\_\_

(8)

(161)